

Les Rasses 12. November 2018

Meine sehr verehrten Damen und Herren

Im Namen der Jury der ICOMOS-Auszeichnungen «Das historische Hotel/Restaurant des Jahres 2019» begrüsse ich Sie herzlich zur Verleihung der Preise hier in Les Rasses und danke für Ihr Kommen. Ich danke dem Grand Hôtel des Rasses ganz herzlich für das Gastrecht.

Mein Dank geht an die nominierten Bewerberinnen und Bewerber, die nach Les Rasses gekommen sind, um zu erfahren, an wen die Auszeichnung gehen wird. Mein Dank geht aber auch an die Jury, die es jedes Jahr versteht, den Aspekt „historisch“ von Grund auf neu zu verhandeln.

Seit 1997 zeichnet die Jury Betriebe aus, die sowohl hohen denkmalpflegerischen wie auch hohen gastronomischen Grundsätzen genügen. Nach 20 Jahren hatte sich die Jury entschieden, die Ausschreibung und die Vergabe der Auszeichnungen zu modifizieren und Betriebe zuzulassen, die jünger als 30 Jahre sind. Damit will die Jury auf den aktuellen Trend reagieren, Hotels und Restaurants in denkmalgeschützten Liegenschaften einzubauen.

Die Jury besteht aus der Arbeitsgruppe von ICOMOS Suisse, aus den Vertreterinnen der drei Fachorganisationen GastroSuisse, hotelleriesuisse und Schweiz Tourismus und wird verstärkt durch verschiedene Experten, nämlich durch einen Hotelier, eine Architekturhistorikerin und Architekten. Sie hat bis heute über 70 Betriebe in der ganzen Schweiz geehrt. Die 22 bisherigen Hauptpreisträger sind über alle Regionen der Schweiz verteilt.

Sie mögen sich jedoch vielleicht fragen, was sich hinter der Organisation von ICOMOS Suisse verbirgt? ICOMOS steht für „International Council on Monuments and Sites“, es ist quasi der Internationale Denkmalrat. Gegründet wurde ICOMOS 1965 in Warschau als eine Unterorganisation der Kulturorganisation Unesco. ICOMOS hat sich der Aufgabe verschrieben, auf internationaler Ebene die Erhaltung des Kulturerbes zu fördern. ICOMOS vereinigt Architekten, Kunsthistorikerinnen, Archäologen, Restauratorinnen, Ingenieure, und andere Fachleute, die sich mit der Erforschung und Erhaltung von Denkmälern, Ensembles und historische Stätten befassen.

Seit 22 Jahren also vergibt die Jury diese wundervolle Auszeichnung an «Eigentümer von Hotels oder Restaurants, die ihre Gebäude nach denkmalpflegerischen Grundsätzen erhalten, betreiben und entwickeln», so der Grundsatz für die Vergabe der Auszeichnungen.

Die Jury beurteilt den gesamten Gebäudekomplex mit allen Einzelbauten, der Umgebung und des Interieurs. Ein sehr wichtiges Beurteilungskriterium bildet die Art und Weise, wie der historische Bestand die Unternehmensphilosophie prägt und im Marketing eingesetzt wird. Immer wieder entdecken wir neue – alte – Häuser, wo beide Aspekte in perfekter Symbiose vereint sind.

Die Auszeichnung wird jährlich neu ausgeschrieben. Die Fachjury wählt aus den eingehenden Bewerbungen jene aus, die einer eingehenden Prüfung unterzogen werden sollen. Die Ergebnisse werden zusammengetragen und führen zur Nomination und zur Wahl der Preisträger.

Damit der Titel von den Betrieben für ihr Marketing im entsprechenden Jahr optimal eingesetzt werden kann, findet die Preisübergabe für das Folgejahr schon im Kalenderjahr zuvor statt. Als Non-Profit-Organisation vergeben wir leider keine Preisgelder, aber wir setzen viel Arbeit ein, um die Preisträger zu küren.

Unser Bestreben ist, die mediale Aufmerksamkeit auf die von uns prämierten historischen Betriebe zu lenken und unsere Botschaft in die breite Öffentlichkeit tragen – ganz nebenbei natürlich auch ein unbezahlbarer Werbeeffekt für die von ICOMOS ausgezeichneten Betriebe.

Ich freue mich mit Ihnen auf die Übergabe der Auszeichnungen für das «Das historische Hotel/Restaurant des Jahres 2019»

Gerold Kunz, Jurypräsident